

**Ä19 zu A15: Humanität und Ordnung: Auf uns GRÜNE kommt es an**

Antragsteller\*innen      Regina Hammerl (KV Regensburg-Land)

**Von Zeile 89 bis 93:**

oder berufliche Qualifikation, die Klärung eines Bleiberechts verzögert sich wegen Überlastung der Behörden, ebenso die Anerkennung von Abschlüssen. ~~Auch die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes kann solche Spitzen nicht gut abfangen. Aus solchen Verzögerungen entstehen Hürden, die sich oft auch noch viele Jahre später nachteilig auswirken.~~ Aus solchen Verzögerungen entstehen Hürden, die sich oft auch noch viele Jahre später nachteilig auswirken, während offene Stellen am Arbeitsmarkt nicht besetzt werden können.

**Begründung**

Wir unterschätzen hier die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes. Hingegen fehlt es an der Flexibilität der Behörden bei der unbürokratischen Anerkennung von Abschlüssen bzw. bei der Beratung Geflüchteter, wie sie durch Aus- und Weiterbildung schnellstmöglich zur Berufsausübung gelangen können. Wenn Arbeitgeber jemanden einstellen wollen, sollten die Behörden alles daran setzen, den Weg dafür freizumachen, statt Hürden aufzubauen. Behörden müssen endlich anfangen, lösungsorientiert zu denken und zu handeln.

**Unterstützer\*innen**

Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt), Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt), Sandra Smolka (KV Freising), Peter Knoff (KV Regensburg-Stadt), Stefan Haas (KV Dachau), Kay Paulick (KV Rosenheim)